



Internetplattform Kirchenreform - Sonntag, 21. Februar 2010

Druckversion der Seite: Thesen - Seminar "Kirche der Freiheit"

URL: www.reformdekade.de/thesen_vom_seminar.html

Die Thesen vom Seminar "Kirche der Freiheit"

Sommersemester 2007

- These 1 Der richtige Ansatz, sich auf Kernvollzüge kirchlichen Handelns zu konzentrieren, leidet unter unzuverlässigen Ist- und unrealistischen Sollzahlen.
- These 2 Der richtige Ansatz bei der Profilfindung von Kirchengemeinden bedarf eines Koordinierungs- und Abstimmungsprozesses mit regionalen und überregionalen Bezügen kirchlichen Lebens und Handelns („regionalisierte Profilierung“; s. Leuchtfuehr 3; vgl. Leuchtfuehr 11 und 12).
- These 3 Der Qualität geförderter Zentren muss die Qualität pastoraler Grundversorgung entsprechen.
- These 4 Erfolgreiche und befriedigende Arbeit in der Kirche setzen gemeinsame Zielfindung, dichte Rückmeldung und eine Kultur der Wertschätzung voraus, die Pfarrberuf, Hauptamt und Ehrenamt verbindet und zugleich zwischen ihnen differenziert.
- These 5 Die Tätigkeit von Ehrenamtlichen muss professionell geplant und unterstützt werden. Für eine Kirche von morgen ist die Förderung und Forderung von Ehrenamtlichen unabdingbar.
- These 6 Das Pfarramt muss zentriert werden- auf die Wahrnehmung herausgehobener Aufgaben in den Kernvollzügen kirchlichen Handelns (Leuchtfuehr 1),- auf die Koordinierung und Unterstützung haupt- und nebenamtlicher Tätigkeiten (Leuchtfuehr 4 und 5)- und auf den kompetenten Umgang mit den daraus sich ergebenden Differenzierungen.
- These 7 Die Notwendigkeit, den fortlaufenden Übergang von der Missions- zur Überlieferungsreligion durch einen früh einsetzenden Bildungsprozess zu gewährleisten, darf nicht zur Legitimierung der bildungsbürgerlichen Milieuerengung des deutschen Protestantismus missbraucht werden.
- These 8 Die diakonische Grundfunktion der Kirche muss von der verfassten Kirche vor Ort gemeinsam mit allen anderen diakonischen Trägern in

ihrem als „Vernetzung im Dienste anderer“ wahrgenommen und organisiert werden.

- These 9 Der Reformprozess muss tatsächlich als Reformdekade organisiert und strukturiert sein und unter dem Label „Kirche der Freiheit“ als Reformprozess der EKD kommuniziert werden (s. Leuchtf Feuer 12 und Ausblick).
- These 10 Bei der strategischen Sicherung der finanziellen Basis setzen Profilierung als „Kirche für Andere“ und gesamtkirchliche Solidarität einerseits, Eigenbeteiligung der Mitglieder und Sponsoring andererseits einander voraus.
- These 11 Funktionierende Landeskirchen setzen einander und gemeinsam eine funktionierende EKD voraus; Leuchtf Feuer 11 und 12 setzen einander voraus und begründen sich wechselseitig – auch hier geht es um „regionalisierte Profilierung“ (vgl. Leuchtf Feuer 3 und 4).
- These 12 Der Reformprozess im Ganzen (Leuchtf Feuer 9, Ausblick) verweist in seinen institutionellen Implikationen und Voraussetzungen ebenfalls auf den Zusammenhang von Leuchtf Feuer 11 und 12.